

## **Begründung zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“.**

### **1. Planungsanlaß**

Der Bebauungsplan 40 W „Geiseweg“ ist seit dem 17.02.1975 rechtsverbindlich. Mit der 3. Änderung wurde Anfang 1996 der Bebauungsplan in drei Punkten geändert, um der Fa. Weener Plastik die derzeitigen Bauabsichten zu ermöglichen.

Nach Konkretisierung der neuerlichen Erweiterungspläne der Weener Plastik zeigt sich, daß der Änderungsbereich Nr. 1 -im Plan- bzw. 2a -der textlichen Festsetzungen- den Plänen entgegenstehen würde, da der Bereich bebaut werden soll.

Insofern ist die öffentliche Verkehrsfläche in einer Breite von 8 m und einer Länge von 100 m westlich des Flurstückes 14/12 wieder aufzuheben. Damit ist der Bereich wieder Teil der überbaubaren Fläche.

### **2. Planänderung**

Mit der 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“ wird die „Festsetzung einer öffentlichen Verkehrsfläche in einer Breite von 8 m und einer Länge von 100 m westlich des Flurstückes 14/12“ aus der 3. Änderung des Bebauungsplanes wieder aufgehoben.

### **3. Naturschutz und Landschaftspflege**

Durch die Aufhebung der öffentlichen Verkehrsfläche sind keine Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes zu erwarten.

### **4. Erschließung**

Die Erschließung ist bzw. wird gesichert.

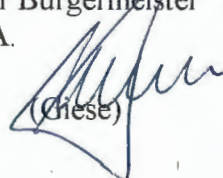
### **5. Verfahren**

Da mit der 4. Änderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird die Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt.

Diese Begründung hat dem Satzungsbeschluß der 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“ gemäß § 10 BauGB vom 18.12.1997 zugrundegelegt.

Weener, den 28.01.1998

Stadt Weener (Ems)  
Der Bürgermeister  
i. A.

  
(Giese)

#### 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“

##### Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 13 BauGB vom 08.12.1996 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung vom 22. August 1996 (Nds. GVBl. S. 382) hat der Rat der Stadt Weener (Ems) diese 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“, bestehend aus der nachstehenden textlichen Festsetzung als Satzung beschlossen.

##### Textliche Festsetzungen:

##### § 1 Geltungsbereich

Der Änderungsbereich umfaßt den in dem zur Satzung gehörenden Plan kenntlich gemacht an Teilbereich des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“.

##### § 2 Festsetzungen

Die in der dritten Änderung unter § 2a getroffene Festsetzung einer öffentlichen Verkehrsfläche in einer Breite von 8 m und einer Länge von 100 m westlich des Flurstückes 14/12 wird wieder aufgehoben.

##### § 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Weener, den 18.12.1997



*Freeseemann*  
(Freeseemann)  
Bürgermeister

Für die Richtigkeit  
Stadt Weener (Ems)  
Der Bürgermeister

*J. A. Jansen*

**Verfahrensvermerke:**

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung am 20.10.1997 die 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“ gemäß § 13 BauGB beschlossen:

Weener, den 28.01.1998

Stadt Weener (Ems)  
Der Bürgermeister  
i. A.

  
(Giese)

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung am 18.12.1997 die 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“ als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen. Die Begründung hat dem Satzungsbeschluß zugrundegelegt.

Weener, den 28.01.1998

Stadt Weener (Ems)  
Der Bürgermeister  
i. A.

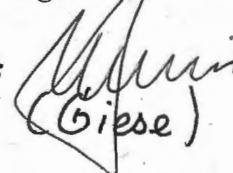
  
(Giese)

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes 40 W „Geiseweg“ ist durch die Bekanntmachung am 16.03.1998 im Amtsblatt für den Landkreis Leer in Kraft getreten.

Weener, den 20.03.1998

Stadt Weener (Ems)  
Der Bürgermeister

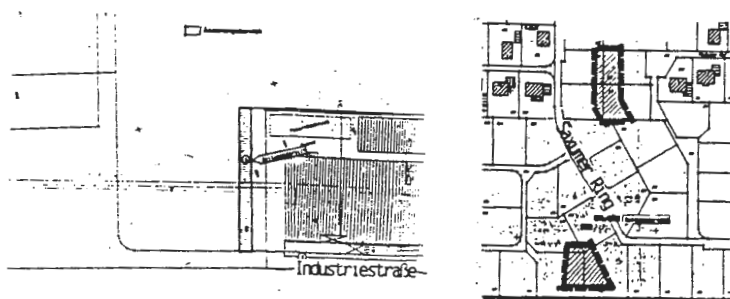
J. A.

  
(Giese)

# Auszug aus dem Amtsblatt für den Landkreis Leer vom 16.03.1997, Nr. 5/1998

## Bekanntmachung der Stadt Weener (Ems)

Der Rat der Stadt Weener (Ems) hat in seiner Sitzung vom 18.12.1997 die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 W „Geiseweg“ und die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 W „Süderhilgenholt“ gemäß § 13 BauGB in Textform als Satzung beschlossen. Inhalt der Änderung ist bei 40 W der Wegfall einer Straße und bei 51 W die Erweiterung der überbaubaren Flächen. Die Geltungsbereiche der Änderung sind den nachstehenden Übersichtsplänen zu entnehmen:



Die vorgenannten Bebauungsplanänderungen liegen mit Begründung ab sofort bei der Stadt Weener (Ems) zu jedermanns Einsicht bereit und können im Rathaus, Bauamt, Zimmer-Nr. 36 N, Osterstraße 1, 26826 Weener, während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung werden die Änderungen rechtsverbindlich.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches in der z. Zt. gültigen Fassung bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Weener geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt Weener geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches in der z. Zt. gültigen Fassung über die Entschädigung von durch diese Änderung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Weener, 16.03.1998

Stadt Weener (Ems)  
Der Bürgermeister

Für die Richtigkeit


Stadt Weener (Ems)  
Der Bürgermeister

J. A. Janssen



4. Änderung des Bebauungsplanes 40 W "Geiseweg" der Stadt Weener

Übersichtsplan M 1 : 1 000

 Änderungsbereich

